

1642 Mai 24.

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN JACQUES] LE FEVRE DE CAUMARTIN
AN AMMANN [BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

Angesichts der gegen Frankreich eingenommenen Stimmung erwarte er seine Unterstützung. *"Il est plus aise d'empêcher qu'on donne des Troupes pour la deffense d'un estat avec lequel on n'a point d'alliance que de n'obtenir la permission."*¹ Da er seit seiner Ankunft in der Eidgenossenschaft [1641] Zug wie auch ihn, Zurlauben, stets bevorzugt behandelt, hoffe er, man werde nun dessen eingedenk sein und treu zu König [Ludwig XIII.] stehen. Im übrigen müsse er ihn darauf hinweisen, dass künftige Zahlungen von ihrem Wohlverhalten abhängig gemacht würden. *"Nous n'avons pas grandes nouvelles [que] La continuation du siege ou blocus de Perpignan Tortose et la Bassee"*. Die Eingeschlossenen des letzteren Ortes hätten inzwischen zahlreiche Ausfälle gewagt, wobei deren 3000 ihr Leben verloren hätten.

"receu le 28 May"

- 1) Spanien hatte damals das Begehren um einen Aufbruch von 4000 Mann gestellt, was der franz. Ambassador in der Meinung, diese Truppen kämen in der Freigrafschaft Burgund gegen Frankreich zum Einsatz, glaubte verhindern zu müssen.

Original, in franz. Sprache, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben AH 29, 169-170 - Blatt 170^r leer

[ca. 1641]

A

NOTIZEN [BEAT II. ZURLAUBEN] UEBER DIE STREITIGKEITEN ZWISCHEN
SCHWYZ UND DER ABTEI EINSIEDELN

Henggeler/Professbuch Einsiedeln 122-123

Falls man die Waldleute [von Einsiedeln] weder anhalte, einen neuen Eid zu schwören, noch deren alte Rechte und Freiheiten antaste, so bilde das Edikt weder für die Herren [Landammann und